

Interkultur Ruhr präsentiert:
Emel Aydoğdu & Serkan Akin



ArbeitsVisionen

Eine Foto- und Interviewausstellung über
Arbeit & Leben in Zeiten der Corona-Pandemie



Kurzarbeit, Insolvenz, Arbeitslosigkeit – viele Menschen haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie als allererstes im Berufsleben gespürt. Die Fotoausstellung "ArbeitsVisionen" zeigt zehn Menschen, die in verschiedenen Branchen arbeiten und beleuchtet die Themenbereiche Arbeit und Leben vor, während und – hoffentlich – auch nach der Pandemie.

Vier Monate lang besuchten Regisseurin und Autorin Emel Aydoğdu und Dokumentar-Fotograf Serkan Akin Menschen auf der Arbeit und begleiteten sie in ihrem Alltag. Daraus entstanden Fotoportraits und Interviews, die erstmals 2021 im Haus der Begegnung in Bochum ausgestellt wurden. Die Künstler:innen verstehen "ArbeitsVisionen" auch als Anknüpfung an die prägende Arbeiter:innenhistorie des Ruhrgebiets und als Impulse für ein Nachdenken über Arbeit und Leben in einer postpandemischen Zukunft. Bei Ruhr International ist die Ausstellung in der Jahrhunderthalle Bochum nun zum ersten Mal an einem industriekulturellen Standort zu sehen.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Festivals zu besichtigen.

Nach einem Künstler:innengespräch am Sonntag, den 29.05. um 18 Uhr gibt es die Möglichkeit, selbst Teil der Porträtserie zu werden.

Website: <https://arbeitsvisionen.wordpress.com>

Website Serkan Akin: www.serkanakin.de

Instagram: <https://www.instagram.com/arbeitsvisionen>

Foto links: Serkan Akin / Credit: Emel Aydoğdu

Foto rechts: Emel Aydoğdu / Credit: Serkan Akin

Veranstaltergemeinschaft: Stadt Bochum, Bahnhof Langendreer und Bochumer
Veranstaltungs-GmbH. In Kooperation mit Interkultur Ruhr / Regionalverband Ruhr.
Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Bochum sowie der Stiftung der Sparkasse
Bochum zur Förderung von Kultur und Wissenschaft, WDR Radio Cosmo,
USB Bochum GmbH.